



22.05.2003

07948/8701-0 oder gemeinde.hirschbach@aon.at

Ausgabe: 2/2003

**Geschätzte
HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!**

Von der Gemeinderats-
sitzung am 20. Mai 2003
möchte ich wie folgt berich-
ten:

**1) Verlesung des Prüfungsber-
richtes vom 08. April 2003 über
die Prüfung der Gemeindege-
barung durch den Prüfungs-
ausschuss:**

Der vorgelegte Bericht des
Prüfungsausschusses über die
Prüfung der Bereiche Abwasser-
entsorgung und Versicherungsver-
träge der Gemeinde Hirsch-
bach wurden einstimmig zur
Kenntnis genommen.

**2) Sanierung bzw. Neubau der
Friedhofsmauer samt Schul-
wegsicherungsmaßnahmen;
Beratung und Beschluss-
fassung des Finanzierungs-
planes:**

Aufgrund der erheblichen Kosten-
steigerung betreffend Sanierung
und Neubau der Friedhofsmauer
samt Schulwegsicherung wurde
der Abteilung Gemeinden (Land
OÖ.) ein neuer Finanzierungsplan
(Antrag) vorgelegt. Die ursprüng-
lich geschätzten Baukosten
betrugen €284.282,—. Der nun
von der Aufsichtsbehörde

genehmigte und vom Gemeinderat
einstimmig beschlossene
Finanzierungsplan sieht Gesamt-
kosten in der Höhe von €
403.976,— vor.



Fortsetzung (Bauarbeiten):

Die Arbeiten für die Errichtung
des Gehsteiges in Richtung
Volksschule werden im **Juni
2003** abgewickelt.

Die Pflasterungsarbeiten im
Bereich der Friedhofsmauer
sowie die Sanierung der Fried-
hofsmauer im Bereich des Gast-
hauses Freudenthaler werden
ebenfalls demnächst durch-
geführt.

Die **Asphaltierungsarbeiten**
sind **im Juli** (schulfreie Zeit)
vorge-sehen.

Durch diese Bauarbeiten wird es
wiederum zu Verkehrsbe-
hinderungen in Richtung Vorwald
kommen. Wir ersuchen bereits
jetzt die Bevölkerung um ihr
Verständnis.

**3) Winterdienstarbeiten Güter-
weg Binder-Pemsedt; Be-
schlussfassung eines Nach-
trages zur Vereinbarung vom
15. März 2000:**

Aufgrund der Steigerung der
Geräteleistung (Traktor-PS) für die
zukünftige Durchführung der
Winterdienstarbeiten auf dem
Güterweg Binder-Pemsedt wurde
ein Nachtrag zu der am 15. März
2000 mit Herrn Michael Leitner
(Pemsedt 7) abgeschlossenen
Vereinbarung einstimmig be-
schlossen.

**4) Schülerausspeisung; Be-
ratung und Beschlussfassung
über einen früheren Aus-
speisungsbeginn bzw. An-
hebung der Beiträge:**

Der zuständige Ausschuss hat sich
in der Sitzung vom 12. März 2003
mit dem Thema Schülerauss-
speisung unter Heranziehung von
Jahresvergleichen anderer Ge-
meinden intensiv beschäftigt.
Aufgrund des Ergebnisses einer
im November 2002 durchge-
führten Umfrage wird der Beginn
mit dem Ausspeisungsjahr 2003/
2004 ab der 2. Schulwoche
festgesetzt.

Bei Betrachtung der Kosten-
struktur und der eingehobenen
Tarife in anderen Gemeinden wer-
den folgende neue Tarife ab
Herbst 03 einstimmig festgelegt:

€1,60 pro Portion für Schüler
und Kindergartenkinder
€2,40 pro Portion für
Erwachsene
€16,00 pro Monat Pauschale
für Kindergarten bei
monatlicher Anmeldung

5) ÖV-Konzept Freistadt, Bezirkskonzept; Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Hirschbach:

Von der Firma TRAFICO wurde ein bezirksweites Verkehrskonzept erstellt. Der Gemeindevorstand hat sich in der Sitzung vom 21. November 2002 bereits mit dem vorliegenden Verkehrskonzept beschäftigt und es sind dabei einige Fragen bezüglich der Schülerbeförderung aufgetreten, die zwischenzeitlich bereits von der Firma TRAFICO im Konzept mit berücksichtigt worden sind.

Die Kosten für die Gemeinde Hirschbach (bereits abzüglich Landesförderung) wurden mit jährlich €6.284,-- bei Konzeptrealisierung bekanntgegeben. Dieser Gemeindegeldbeitrag in der vorgegeben Höhe ist jedoch nur dann realistisch, wenn sich alle Gemeinden des Bezirkes für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes aussprechen.

Nach einer ausführlichen Diskussion unter den Bürgermeistern für den Bezirk Freistadt haben die Bürgermeister der Gemeinden Bad Zell, Gutau, Rainbach, St. Oswald, Windhaag und Hirschbach Herrn Klaus Hölzl von der Verkehrsplanung (Land OÖ.) einen Fragenkatalog zu folgenden Punkten übermittelt:

Finanzierung: Für das erste Jahr sind 66% (=2/3-Zuschuss) zugesichert worden. *Wie sieht eine Finanzierung in den*

Folgejahren aus, wenn eine Landesförderung in dieser Höhe nicht mehr gewährt wird und wie geht es dann mit diesem Konzept weiter?

Im Bezirk Urfahr Umgebung wird seitens des Landes eine 75%ige Bezuschussung gewährt. Laut Information ist der Gemeindebeitrag im Bezirk Perg um ca. 50% niedriger als im Bezirk Freistadt. Allerdings scheinen dort die Kostennutzungserwartungen bei weitem nicht erfüllt worden zu sein.



Erhaltung von Bahnhaltestellen: *Werden die Haltestellen St. Oswald-Lasberg und Kefermarkt aufrechterhalten?*

Linienverkehr auf Abruf: Im Verkehrskonzept ist die Realisierung eines sogenannten bedarfsorientierten Verkehrs (d. h. Busse auf Abruf) vorgesehen. *Welche Auswirkungen hat eine Über-/Unterschreitung (z. B. der 30%-igen Abrufquote) auf die Gemeinden?*

Citybus Freistadt: *Warum haben die Gemeinden beim Citybus Freistadt mitzufinanzieren?*

Gemeinden-Diskriminierung: Die anteilmäßige Aufteilung der

Kosten für Marketing und regionales Management auf die Gemeinden ist eine Diskriminierung der kleineren Gemeinden. Unseres Erachtens sollte dieses Aufgabenfeld dem Land zufallen.

Liberalisierung des öffentl. Verkehrs: *Welche Auswirkungen ergeben sich mit der Liberalisierung des öffentlichen Verkehrs sowie der Zusammenlegung der Post – und Bahnbusse. (Ist das Verkehrskonzept dann noch zeitgemäß?)*

Zudem hat die Gemeinde Leopoldschlag eine Teilnahme am Verkehrskonzept bereits abgelehnt. Der Gemeinderat der Gemeinde Kefermarkt hat nur unter der Bedingung zugestimmt, dass das Land auf Dauer die Kosten bezuschusst und alle anderen Gemeinden ebenfalls dem ÖV-Beitritt zustimmen.

Aufgrund der noch unbeantworteten Fragen hat der Gemeinderat den Beitritt der Gemeinde Hirschbach zum ÖV-Konzept mit 14 Nein-Stimmen zu 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

6) Interkommunales Betriebsbaugebiet; Information des Bürgermeisters über den aktuellen Verfahrensstand:

Am 02. April 2003 fand im Gasthaus Dunzinger eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Grundbesitzern der Ortschaften Guttenbrunn und Thierberg statt. Den betroffenen Grundbesitzern wurden Entwürfe von Optionsverträgen übergeben, damit diese Verträge von Vertrauenspersonen bzw. Fachleuten überprüft werden können. Am 04. Juni 2003 findet eine neuerliche Besprechung mit den Grundbesitzern statt.



Das neue Amtsgebäude soll als moderner Bau in Erscheinung treten, wobei z. T. auch der Baustoff Holz verwendet wird. Auch soll eine **Verbindung** (Hofbereich) zum **Museumsstadel** (inkl. Vorplatz) geschaffen werden.



7) Neubau eines Amtsgebäudes; Information über die aktuellen Aktivitäten:

Am Donnerstag, den 15. Mai 2003 wurde bereits mit den Fachbeamten des Amtes der o.ö. Landesregierung die **Durchführung des geplanten Architektenwettbewerbes** sowie der Zeitrahmen wie folgt fixiert:

25. Juni 2003 - Ausgabe der Unterlagen an die Architekten

03. Juli 2003 - Konstituierung des Preisgerichtes und Fragebeantwortung

05. September 2003 - Projektabgabe (inkl. Modell)

18. September 2003 - Auswertung der Projekte

25. September 2003 - Öffentliche Präsentation

Dem Preisgericht (Jury) werden folgende Vertreter angehören:

Bürgermeister Stefan Wiesinger, Vizebürgermeister Florian Wögerer, Gemeindevorstandsmitglied Friedrich Wiesinger, ein Vertreter der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, sowie Dipl.-Ing. Friedrich Katzensteiner, Roland Forster und ein weiterer Fachbeamter vom Amt der o.ö. Landesregierung

Ersatzpreisrichter (Juryteilnahme ohne Stimmrecht): Gde. Vorst. Mitgl. Johann Mossbauer, Gde. Vorst. Mitgl. Karl Moßbauer, Amtsleiter Alois Bröderbauer

Für die besten eingereichten Entwürfe sind folgende Preise vorgesehen:

1. Preis €4.000,00 plus MWSt.

2. Preis €3.000,00 plus MWSt.

3. Preis €2.500,00 plus MWSt.

2 Ankäufe zu je €1.250,00 plus MWSt. (ergibt in Summe ein Gesamtpreisgeld in Höhe von € **12.000,- plus MWSt.**)

Der Gemeindevorstand hat folgende Vorgaben (bereits vom Land OÖ. genehmigtes **Raumerfordernisprogramm**) für den Architektenwettbewerb ausgearbeitet:

a) Sämtliche Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung auf einer Ebene im Erdgeschoß

b) Heizanlage (u. Haustechnik), öffentl. WC im Erdgeschoß

c) Sitzungssaal, Bücherei, Arztordination, Raum für Vereine im Obergeschoß

d) Gemeinsamer Vorraum für den Sitzungssaal, für die Bücherei und für die Arztordination im Obergeschoß

Das Amtsgebäude soll als moderner Bau in Erscheinung treten, wobei auch der Baustoff Holz verwendet werden soll, jedoch mit der Auflage, dass dieser Baustoff im Außenbereich eher eine untergeordnete Rolle spielt. Ebenso soll eine **Verbindung** (Hofbereich) zum **Museumsstadel** geschaffen

werden. Als **Heizung** wäre eine Hackgutfeuerungsanlage bzw. eine Anlage für **erneuerbare Energie** vorzusehen.

Es wurde auch überlegt, ob es technisch möglich wäre, dieses Amtsgebäude als **Niedrigenergiehaus** zu planen bzw. zu errichten.

Ebenso ist eine **Holzbrücke über die Kleine Gusen**, die Vorplatzgestaltung des gesamten Areals bis zum Güterweg Edlmühle sowie die **Schaffung von erforderlichen Parkplätzen** mit zu berücksichtigen.

Zwischenzeitlich wurden von der Gemeinde bereits die Erstellung einer Geländeaufnahme mit sämtlichen umliegenden Gebäuden sowie die Bodenproben in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen bereits am Gemeindeamt auf. Von einer Fachfirma wird noch ein erforderliches Geländemodell angefertigt.

8) Flächenwidmungsplanänderung; Antragsteller Johann Bergsmann, Oberdorf 1; Beratung und Beschlussfassung:

Johann Bergsmann, Oberdorf 1 hat um die Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Ortschaft Oberdorf angesucht. Die als Bauland vorgesehene Flächenwidmung in der Parzelle 3186 würde sich geringfügig ändern. Dadurch würde die Bebaubarkeit und die Zufahrtsmöglichkeit erleichtert.

Dieses Ansuchen wurde auch bereits in der Stellungnahme des Ortsplaners, Architekt Dipl.-Ing. Erich Deinhammer, bekräftigt. Die Baufläche grenzt im Westen an eine Waldfläche. Von Seiten der Forstabteilung (BH Freistadt) wurden ebenfalls keine Einwände erhoben.

(einstimmig)

Landeslehrlingswettbewerb der Tischler:

36 Lehrlinge aus ganz Oberösterreich stellten kürzlich beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler im WIFI Linz ihr Können unter Beweis.

Im ersten Lehrjahr siegte Gerald Eidenberger aus Hirschbach, Unterhirschgraben 8, (Lehrbetrieb Josef Jahn, Kefermarkt) vor Christian Ecker aus Peuerbach (Lehrbetrieb Josko Fenster und Türen GmbH, Kopfing) und vor Martin Wahlmüller aus Marienkirchen/Polsenz. (Lehrbetrieb Alois Kitzberger, Grieskirchen).



Herzliche Gratulation!

Eröffnung der Reitregion Mühlviertler Kernland:



350 Reitkilometer durchziehen die „Reitregion Mühlviertler Kernland“. Am Sonntag, den 1. Juni 2003 wird das Reitwegenetz im Rahmen des Pferdefestes in Neumarkt (Reiterhof Stroblmair) offiziell der Bestimmung übergeben. (siehe Prospektbeilage)

Rumänienaktion 2003:

Erneut gelang es dem eifrigen Organisationsteam unter der Leitung von Roswitha Kirchmayr-Rauch, Hilfsgüter für Bedürftige in Rumänien zu sammeln und eine Hilfslieferung zu organisieren.

Herzlichen Dank!

ASZ-Müllfest - 16. Mai:

Bedanken möchte ich mich auch beim Umweltausschuss der Gemeinde, unter der Leitung von Gemeinderat Engelbert Handlbauer, für die Aktion „Müllfest“. Mit dieser Veranstaltung wurde zur verstärkten Bewusstseinsbildung im Umgang mit Müll und Müllverhalten wesentlich beigetragen.



Nordic Walking:

Schnuppertraining am Freitag, 13. Juni 2003 um 18 Uhr, Treffpunkt am **Sportplatz** in Hirschbach; Kosten: €20,- (inkl. NW-Stöcke)

Mitzubringen: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Handschuhe; Information: Manuela Haghofer, St. Oswald/Fr.; 0664/4408106; www.haghofer.mynuskin.com (INVA-zertifizierter Nordic Walking Instruktor; dipl. Lebens- und Sozialberaterin, geprüfte Skilehrerin, Energiearbeit, Nu Skin Beraterin, Weltreisende)

aus dem Alltag einer beim Verein Aktion Tagesmütter OÖ angestellten Tagesmutter:

EIN WUNDERBARER VORMITTAG

Es ist 6.20 Uhr – Tamara läutet an der Haustür. Ich öffne die Tür, voll Freude wird gerufen „Hallo Erika“ und das Tageskind fällt mir um den Hals. Sollte mein Mann noch nicht wach sein, wird er aufgeweckt und wir frühstücken gemeinsam.

Falls die Sonne vom Himmel lacht gehen wir zum nahe gelegenen Spielplatz oder spielen in unserem Garten. Ganz besonders begeistert ist Tamara vom Hund, vom Hasen und den Goldfischen. Für Kinder ist es immer wieder ein Erlebnis, Tiere zu bestaunen und auch berühren zu können. Bei Regenwetter vertreiben wir uns die Zeit mit spielen, basteln, malen. Ein Legohaus zu bauen ist auch immer wieder eine tolle Sache oder die Mutti der Puppen zu sein. Ist Tamara müde, genießt sie es sehr, wenn ich Geschichten vorlese. Das Mittagessen wird gemeinsam gekocht. Nach der Mittagsruhe wird Tamara wieder von ihrer Mutti abgeholt – es war ein schöner Vormittag für uns.

Als Tagesmutter habe ich wieder einen wunderbaren Tag erlebt, was mein Leben sehr bereichert!

Aktion Tagesmütter - Ihr Kind in guten Händen

4240 Freistadt, Ledererstr. 5
Frauenberatungsstelle
BABS!; Tel. 07942-72140
Fax DW 4



30.5.-1.6. Hirschbach

Disco
DJ's Bombastic-Project
Happy Hour von 21:30 bis 22:00 und von 00:00 bis 00:30
ab 21:00
Zucht 1, Zucht 2
Ledererstr. 5, 4240 Freistadt

Feuerwehr-Abschnittsbewerb
Abschnittsbewerb
Stürmel
Donnerstag 7. Juni 2003

Musikkapelle Hirschbach
Beginn um 20:00
Musikkapelle Hirschbach & Co.
Eintritt frei
"Charly Kaar"

HAARERBET
Raiffeisenbank
Gemeindeverwaltung

SUMMERFEELING